

## EDITORIAL

### Liebe Leserinnen und Leser,

Deutschland beginnt eine Energiewende und der Rest der Welt schaut uns dabei zu. Unsere europäischen Nachbarn sind direkt betroffen von den wirtschaftlichen und politischen Weichenstellungen aus Berlin und aus den einzelnen Bundesländern. Darüber hinaus werfen auch andere Länder ein interessiertes, manchmal auch ein kritisches Auge auf die Entwicklungen in Deutschland.

Aus diesem Grund ist das zentrale Thema unseres aktuellen Newsletters der Blick aus dem Ausland auf die Energiewende. Wir präsentieren Stimmen unter anderem aus Argentinien, Japan und Großbritannien. Auch wollen wir eine neue Initiative der Plattform Energiewende vorstellen: die „TPEC Bilaterals Series“. Die Arbeit der Plattform Energiewende wird sich in den kommenden Monaten intensiv mit den Interessen der deutschen Nachbarländer beschäftigen. Hierbei loten wir die Potenziale für internationalen Wissenstransfer aus und unterstützen regionale Kooperationsmöglichkeiten für die Energiewende.

Die deutsche Energiewende ist nur ein Teil – wenn auch ein wichtiger – eines internationalen Vorhabens, und zwar der Transformation zu einer klimaneutralen, nachhaltigen Energieversorgung für zukünftige Generationen. Der globale Schritt kann dann gelingen, wenn sich Deutschland auch den Interessen und Sorgen seiner Nachbarn zuwendet.

Ihre



**Dr. Kathrin Goldammer**, Projektleiterin Plattform Energiewende

## KURZBEITRÄGE

### Die Energiewende europäisch und international denken

#### Plattform Energiewende startet eine Serie von „TPEC Bilaterals“

Im Ausland wird die deutsche Energiewende seit einem guten Jahr sehr genau verfolgt. Die Wahrnehmung der Energiewende ist bislang sehr unterschiedlich gewesen, sowohl zwischen den einzelnen Staaten als auch innerhalb der jeweiligen nationalen Debatten. Ob skeptisch oder positiv eingestellt, ist allen ausländischen Beobachter jedoch eines gemeinsam: der Bedarf an mehr Information und ein Austausch über Chancen und mögliche Risiken der Energiewende.

Eine engere Einbindung der unmittelbaren Nachbarstaaten wie auch der geografisch weiter entfernten Partner in die aktuelle Diskussion ist auch in deutschem Interesse. Diesen Dialog zwischen Experten aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft will die Plattform Energiewende in den kommenden Monaten mit einer Serie von „TPEC Bilaterals“ unterstützen. Wir werden aktiv die Kooperation mit den interessierten Botschaften in Berlin suchen, um einen moderierten Austausch zwischen Experten zu ermöglichen.

[> WEITER ÜBER DIESEN LINK](#)

## NEWSLETTER

JUNI 2012

### VERANSTALTUNGSHINWEISE



#### Deutsch-niederländische Zusammenarbeit zur Energiewende

19. Juni 2012, 15:00 – 17:00 Uhr

Die Effekte der deutschen Energiewende gehen über die nationalen Grenzen hinaus. Um den Austausch mit einem von den wichtigen Nachbarstaaten Deutschlands zu vertiefen, laden die Botschaft des Königreichs der Niederlande in Berlin und die Plattform Energiewende herzlich ein zu einer gemeinsamen Veranstaltung am 19. Juni. In der niederländischen Botschaft diskutieren deutsche und niederländische Experten aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft über Chancen für regionale und bilaterale Zusammenarbeit.

[> WEITER ÜBER DIESEN LINK](#)



#### „Geoengineering – blessing or curse?“

July 11, 2012, 20:00 – 21:30

will be discussed by Ken Caldeira (Carnegie Institution of Washington), Mark Lawrence (IASS), Konrad Ott (University of Greifswald) and John Schellnhuber (PIK). The interdisciplinary dialogue among ethics, climate and social sciences will be held at the occasion of the Global Sustainability Summer School, followed by a dinner reception, Wednesday, July 11, 20:00 – 21:30 at the Robert Bosch Foundation, Französische Strasse 32, 10117 Berlin.

Please register at

[geoengineering11july@pik-potsdam.de](mailto:geoengineering11july@pik-potsdam.de)

## Jugendgipfel „Europe's Voice“ zur Zukunft der europäischen Energiepolitik

Die Energiepolitik unserer Zeit ist eine wahre Generationsaufgabe, denn die heute getroffenen Entscheidungen haben sehr langfristige Folgen. Am 11. Mai haben Policy Innovation e.V. und IASS deshalb gemeinsam zu einer Diskussion zum Thema „Europäische Energiepolitik und Infrastruktur“ in die Berliner Humboldt-Viadrina School of Governance eingeladen. Zielgruppe der Veranstaltung waren die jungen Teilnehmer des in Berlin organisierten Jugendgipfels „Europe's Voice“ aus den europäischen G8- und G20-Staaten.

> [WEITER ÜBER DIESEN LINK](#)

## Besuch britischer Klimaschutz- und Energieexperten am IASS

Auch in Großbritannien ist die Debatte um den richtigen Weg in der Klimaschutz- und Energiepolitik voll entbrannt, dies gerade und vor allem innerhalb der Koalitionsregierung, die ja bereits im Jahr 2010 das Versprechen abgab, „the greenest government ever“ werden zu wollen. Vom 22.5. bis 24.5. absolvierten neun britische Wissenschaftler, Umweltaktivisten und Journalisten auf Einladung der Deutschen Botschaft in London ein Gesprächsprogramm in Berlin und Potsdam zum Thema „Energy Policy in Germany“. Neben dem Besuch der verschiedenen Bundesministerien und anderer wissenschaftlicher Institute, wie bspw. dem Potsdam Institut für Klimafolgenforschung, trafen sich die Experten zu einem Gesprächstermin mit Exekutivdirektor Professor Dr. Klaus Töpfer am IASS in Potsdam.

> [WEITER ÜBER DIESEN LINK](#)

### INTERVIEW

#### „I am impressed how the German society has actively promoted the energy transition“, Shigetaka Meguro im Interview

Shigetaka Meguro ist Journalist aus Kyoto (Japan) in der Abteilung City News der Zeitung Kyoto Shimbun, die eine Auflage von 500.000 Exemplaren hat. Er schreibt hauptsächlich über Umweltprobleme, Gemeinwohlbelange und Katastrophenvermeidung in Japan und konzentriert sich derzeit auf die Themengebiete Energiepolitik und erneuerbare Energien. In unserem Interview schildert er seine Erfahrungen mit der deutschen Energiepolitik und beschreibt die japanische Sichtweise auf Deutschlands Vorreiterrolle.

> [WEITER ÜBER DIESEN LINK](#)



„I am struck by the shared vision of Energiewende, the culture of policy negotiation and openness to research institute input. A UK reframing of the Energiewende would be technically, socially, and economically transformational.“

Dr. Paul Dorfman, Warwick Business School, University of Warwick, Joseph Rowntree Charitable Trust Energy Policy Research Fellow, Founding Co-ordinator of the Nuclear Consulting Group (NCG)



„The Energiewende is an experiment on the scale of the U.S. space program. But will it flop or fly? The fact is nobody really knows. For certain though is that everybody is watching. Europe's—and even the world's energy future hinges upon its success or failure. If Germany can do it, so can others, including the United States and China.“

Paul Hocken, amerikanischer Schriftsteller, sesshaft in Berlin und Autor des Blogs Going Renewable.



„In wissenschaftlichen und akademischen Kreisen Lateinamerikas befürworten wir den deutschen Entschluss zur Energiewende und hoffen, dass ein solcher Schritt auch in unseren Ländern bald zu einer allgemein anerkannten Realität wird.“

2 Professor Dr.-Ing. Erico Spinadel, Präsident der Asociación Argentina de Energía Eólica

## INTERVIEW

„The boom of renewable energy has introduced supply side weather risk as the weather itself serves as a fuel“, Tiffany Mueller-Perry im Interview

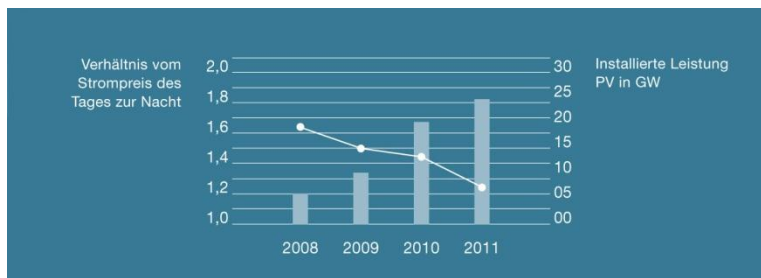
Tiffany Mueller-Perry ist tätig in der Abteilung für Wetter & Energie bei der Swiss Re Corporate Solutions in Zürich. In unserem Interview gibt sie einen kurzen Überblick über die schweizerische Energieversorgung, sowie den Einfluss der deutschen Energiewende und nimmt Stellung zur aktuellen Änderung des Erneuerbaren-Energien-Gesetzes (EEG 2012).

[> WEITER ÜBER DIESEN LINK](#)

## STATISTIK DES MONATS

### Der Einfluß der Photovoltaik auf die Preise am Strommarkt

Der Ausbau der Photovoltaik in Deutschland hat in den letzten Jahren eine deutliche Entwicklung vollzogen: Wie die Grafik zeigt, konnte die installierte Leistung in den letzten vier Jahren in Deutschland fast verfünffacht werden. Dabei wandeln Photovoltaikanlagen die Strahlung der Sonne in Strom um, d.h. sie speisen nur zu bestimmten Stunden Strom in das Netz ein, nämlich tagsüber. Die stärkste Einspeisung, z.B. gemessen in elektrischer Arbeit in Megawattstunden, haben wir in den Sommermonaten, wo die Sonne häufig und über viele Stunden des Tages scheint.



[> WEITER ÜBER DIESEN LINK](#)

## ANKÜNDIGUNG

### Wir begrüßen unseren neuen Mitarbeiter Dr. Petri Hakkarainen

Seit dem 1. Juni arbeitet Dr. Petri Hakkarainen als Senior Fellow in der Plattform Energiewende. Zuvor war er fünf Jahre lang als Diplomat in der finnischen Botschaft in Berlin für Energie- und Klimapolitik zuständig. Er hat Zeitgeschichte und Internationale Politik in Helsinki studiert und anschließend in Oxford promoviert. Am IASS wird er sich auf die europäische Dimension der Energiewende und die möglichen Zielkonflikte in der internationalen Energie-, Klima- und Nachhaltigkeitspolitik konzentrieren.



„The UK government claims we cannot meet our long-term greenhouse gas emissions targets without a substantial contribution from nuclear power, while others claim the nuclear option is too expensive and the alternatives will not be efficiently exploited while nuclear is available as the fall-back. Experience with the German ‘Energiewende’ will show whether a policy fully committed to energy efficiency and renewables really can provide a reliable, affordable and clean energy supply system.“

Professor Steve Thomas, Business School, University of Greenwich, London



„Die Energiewende in Deutschland ist eine grundlegende und beispielhafte Entscheidung für eine sozial- und umweltgerechte Energiepolitik.“

Abdelaziz Bennouna, Marokko

[> WEITER ÜBER DIESEN LINK](#)



Herausgeber: Plattform Energiewende  
Institute for Advanced Sustainability Studies  
e.V.

Berliner Straße 130, 14467 Potsdam

Tel.: +49 – 331 – 288 22 300

[www.plattform-energiewende.de](http://www.plattform-energiewende.de)

Der Plattform Energiewende Newsletter kann unter folgender Email-Adresse abonniert bzw. abbestellt werden: [tpec@iass-potsdam.de](mailto:tpec@iass-potsdam.de)